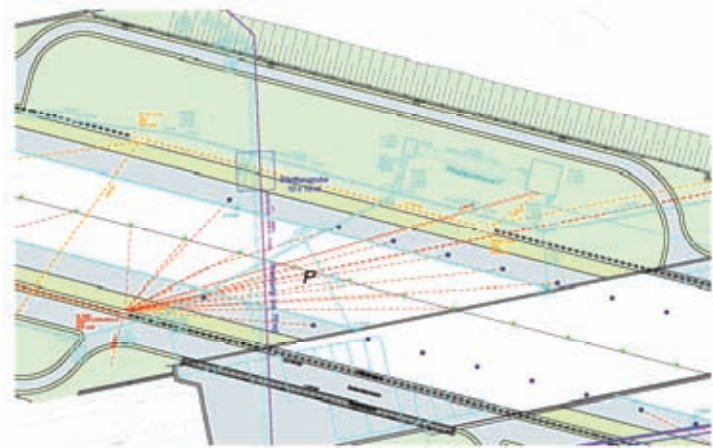




## Ausbau Flughafen Frankfurt am Main Stauraumkanäle

### Kenndaten:

- **Stauraumkanäle**
- DN 1000 - 1300                      650 m
- DN 2500                                2 x 30 m
- 2 Ablaufbauwerke mit Pumpen
- 1 provisorisches Pumpwerk
- 1 Drosselbauwerk



**Detailausschnitt Stauraumkanal Rollbrücke Ost 2**

### Leistung:

- Entwurfsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung
- Örtliche Bauüberwachung

### Beschreibung:

Die Fraport AG beabsichtigt, den Flughafen Frankfurt am Main entsprechend der prognostizierten Nachfrage für das Jahr 2020 bedarfsgerecht auszubauen. Als wesentliche Maßnahme ist der Neubau der Landebahn Nordwest vorgesehen. Neben der Landebahn sind diverse Rollwege zur Anbindung an den Bestand erforderlich. Zudem werden zwei Rollbrücken über eine Bundesautobahn sowie eine ICE-Strecke geführt.

Die Rollbrücken Ost überqueren neben der BAB auch eine Kreis- sowie eine Betriebsstraße. In diesem Bereich sind zwischen den Brückenabschnitten zwei Stauraumkanäle DN 2500 inkl. Pumpwerke geplant, da über die Brücken nur Druckleitungen geringen Durchmessers geführt werden können.

Für ein vorzeitig herzustellendes Deicing Pad ist eine provisorische Entwässerung mit Anbindung an den Bestand erforderlich. Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität der Bestandskanäle wurden auch hier Stauraumkanäle erforderlich (DN 1000 – DN 1300). Aufgrund des Einsatzes von Flugzeugenteisungsmitteln erfolgt eine Anbindung sowohl an einen Schmutzwasser- (über Drosselbauwerk) als auch an einen Regenwasserkanal (über Pumpwerk).

### Auftraggeber:

Fraport AG  
Ausbauprogramm Flughafen  
60547 Frankfurt am Main

### Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Alexander Kehl  
Tel.: 0 69 - 690 208 43  
Fax: 0 69 - 690 598 23  
E-Mail: a.kehl@fraport.de